

## TOP 15B – NEUFASSUNG DER ANLAGE 8 KOMPLEMENTÄRSTUDIUM ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN LEUPHANA BACHELOR

### – Hochschulöffentlich –

Unterlage für die 191. Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg am 11. Dezember 2024 (3. Sitzung im Wintersemester 2024/2025).

Drucksache: 1061/191/3 WiSe 2024/2025  
Ausgabedatum: 04. Dezember 2024

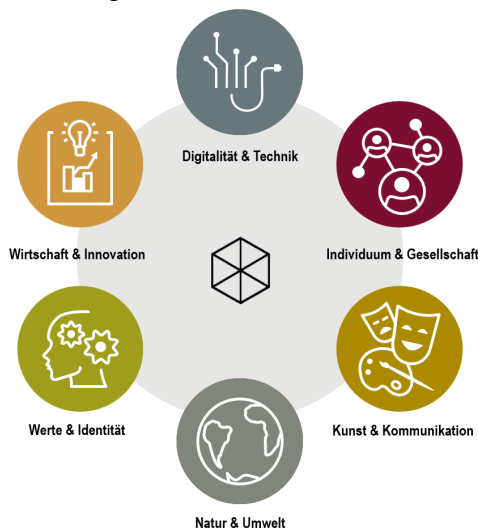
#### Sachstand

Ein Studium am Leuphana College will den Studierenden die Möglichkeit eröffnen, die Komplexität der Welt zu ergründen – und damit den eigenen Standpunkt in dieser Welt. Ziel ist ein humanistisches Bildungskonzept, das sich am Willen zur Veränderung orientiert und sich der Nachhaltigkeit verpflichtet. Das Komplementärstudium ist ein zentraler Eckpfeiler des Studienmodells am Leuphana College.

Mehrere Gesprächs- und Evaluationsformate haben die Ziele einer Reform des Komplementärstudiums deutlich werden lassen: eine verständliche Struktur anbieten; eine klarere inhaltliche Anknüpfung an das Leuphana Semester aufzeigen; die Programmatik der Liberal Education und das Bildungsideal der Leuphana sichtbarer machen; den Austausch zwischen den Fächern und Denkkulturen stärker befördern; Universität und Gesellschaft stärker in Beziehung setzen; Wahlfreiheiten bei Zusatzleistungen zu erweitern und insgesamt die Komplexität zu reduzieren.

Das reformierte Komplementärstudium ist konzipiert als Forum der Wissenschaften mit thematischer Ausrichtung. Es ist ein attraktives und, für Studierende und Lehrende gleichermaßen leichtverständliches Modell, das ‚sich selbst erzählt‘. Die Stärken der letzten beiden Komplementärstudiums-Modelle werden verbunden: die inhaltliche Ausrichtung der Module ermöglicht die Einbringung verschiedener Perspektiven und Disziplinen in allen Bereichen; die Interdisziplinarität wird gefördert, ohne sie zu erzwingen; innovative und unterschiedliche Lehrkonzepte und -formate werden ermöglicht.

Das Forum der Wissenschaften gliedert sich in folgende sechs Themenfelder:





Diese Themenfelder ergeben ein aufeinander abgestimmtes Gesamtkonzept, das die Vielfalt wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Problemfelder abbildet und in einem Dialog setzt, die Schwerpunkte und Diversität der vorhandenen Lehrexpertise an der Leuphana aufgreift und eine gleichmäßige Anzahl an Lehrveranstaltungen je Modul ermöglicht, um so den Kapazitätsbedarfen Rechnung zu tragen.

Die einzelnen Begriffspaare stehen in einem eigenen Spannungsverhältnis und vermeiden eindeutige Fakultäten- und Disziplinen-Zuordnungen. Lehrveranstaltungen nähern sich den Gegenstandsbereichen der einzelnen Themenfelder aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven, verbunden mit einer kritischen Analyse disziplinärer Stärken und Potentiale sowie dem Anspruch interdisziplinärer Synthesen. Der Fokus der Lehrveranstaltungen kann sowohl auf theoretischen Positionen und aktuellen Diskursen an den Schnittstellen unterschiedlicher Wissens-, Wert- und Handlungsfeldern liegen, als auch auf den Herangehensweisen, mit denen diese Phänomene systematisch auf Gesetzmäßigkeiten hin untersucht und erklärt werden können, oder den Möglichkeiten diese praktisch zu wandeln.

Das Komplementärstudium bietet eine klare und komplexitätsreduzierte Struktur und verschlankt sich von einer 12-Modul-Matrix auf 6 thematische Module (à 5 CP). Jedes Modul muss einmal erfolgreich absolviert werden, um die insgesamt erforderlichen 30 CP für einen Abschluss des Komplementärstudiums zu erreichen.

Im Einklang mit § 13 Abs. 5 RPO sind die Module des Komplementärstudiums nun zur einmaligen Wiederholung als Zusatzleistung freigegeben.

In allen Modulen sind die Lehrformate „Vorlesung“ und „Seminar“ sowie die Prüfungsformen „Schriftliche wissenschaftliche Arbeit unter Aufsicht“ und „Kombinierte wissenschaftliche Arbeit“ möglich.

Es ist weiterhin möglich, das Gender-Diversity-Zertifikat zu erwerben.

Seminare mit Praxisbezug können und sollen in allen 6 thematischen Modulen angeboten werden. Diese werden als Praxisseminare gekennzeichnet und in myStudy für Studierende filterbar sein.

Die Studienkommission Leuphana Semester und Komplementärstudium hat in ihrer Sitzung am 04. Dezember 2024 dem Senat die Neufassung der Anlage 8 Komplementärstudium zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor in der Fassung gem. Anlage zu dieser Drucksache mit dem Votum 6 – 0 – 1 (Ja/Nein/Enthaltung), empfohlen.

### **Beschlussvorschlag**

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die Neufassung der Anlage 8 Komplementärstudium zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor gem. Anlage zur Drs. 1061/191/3 WiSe 2024/2025.

### **Anlagen**

- Anlage 1: Aktuelle FSA vom 25. Juni 20215 – Neufassung der Anlage 8 Komplementärstudium zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
- Anlage 2: Neufassung der Anlage 8 Komplementärstudium zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

### **Verteiler**

- z. w. V. GF Präsidium
- z. K. Leuphana College, Studierendenservice, Justiziariat
- z. d. A. GF Senat

- aktuelle FSA -



## 4.

## Neufassung der Anlage 8 Komplementärstudium zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

Der Senat der Leuphana Universität Lüneburg hat am 15. April 2015 gem. § 44 Abs. 1 NHG folgende Neufassung der Anlage 8 Komplementärstudium zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor vom 16. April 2014 (Leuphana Gazette Nr. 18/14 vom 18. Juli 2014) beschlossen. Das Präsidium hat diese Neufassung gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG am 29. April 2015 genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

### Zu § 3 Abs. 2 Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Komplementärstudiums

Das Komplementärstudium ist ein für alle Studierenden im Leuphana Bachelor verpflichtender Bestandteil des Studiums. Es kann ab dem 2. Semester belegt werden. Das Komplementärstudium unterstützt die Studierenden während ihres Studiums systematisch bei fachwissenschaftlichen und methodischen Perspektivwechseln. Der fächerübergreifende Ansatz des Komplementärstudiums zielt durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Wissenschaftsgebieten auf ein Verständnis für verschiedene Wissenschaftskulturen sowie den Erwerb von inter- und transdisziplinären Problemlösungskompetenzen. Die Persönlichkeitsentwicklung und soziales Lernen sind dabei gleichwertige Bildungsziele. Darüber hinaus wird der Herstellung von Praxisbezügen wissenschaftlichen Arbeitens gesondert Raum gegeben.

Das Komplementärstudium gliedert sich in vier Perspektiven:

- Sozialwissenschaftliche Perspektive,
- Geisteswissenschaftliche Perspektive,
- Naturwissenschaftliche Perspektive sowie
- Inter- und transdisziplinäre Perspektive.

Innerhalb dieser übergeordneten Perspektiven werden Veranstaltungen aus den verschiedenen Disziplinen angeboten, die diesen Perspektiven zugeordnet sind.

Die vier Perspektiven werden jeweils durch drei Herangehensweisen konkretisiert, im Einzelnen methodenorientiertes, praxisorientiertes sowie medialitätsorientiertes Vorgehen:

- In den methodenorientierten Modulen finden Einführung, Vertiefung und/oder Anwendung spezifischer Methoden aus Fächern der vier Wissenschaftsperspektiven statt.
- In den praxisorientierten Modulen werden Projekte konzeptioniert, geplant und/oder durchgeführt sowie konkrete Praxisbezüge hergestellt, dabei werden Themenfelder der vier Wissenschaftsgebiete aufgegriffen. Die wissenschaftliche Reflexion der Projektarbeit und der Praxisbezüge ist dabei zentral.
- In den medialitätsorientierten Modulen werden Theorien und Debatten reflektiert und rekonstruiert, die von besonderer Bedeutung oder Aktualität in den Fächern der vier Wissenschaftsperspektiven sind. Dem liegt ein Medialitätsbegriff zu Grunde, der das gesamte Spektrum gesellschaftlicher Kommunikation beinhaltet, also insbesondere textliche, bildliche, non-verbale und audiovisuelle.

Somit gliedert sich das Komplementärstudium in 12 Module. Studierende des Leuphana Bachelor müssen insgesamt 30 CP im Komplementärstudium erwerben. Dabei ist jedes Modul maximal einmal anwählbar; die Doppelbelegung einer Lehrveranstaltung ist nicht zulässig. Der Erwerb von 5 CP in einer fremdsprachigen Lehrveranstaltung ist verpflichtend.

### Zu § 22 Gender-Diversity Zertifikat

(1) Das Gender-Diversity Zertifikat bestätigt die Ausbildung von Gender-Diversity Kompetenzen, die auf die Entfaltung von Persönlichkeits- und Reflexionskompetenz zielt, welche durch grundlegende wie auch anwendungsbezogene Kenntnisse und Methoden zur Analyse und kritischen Betrachtung von Geschlechterverhältnissen, Hierarchien und gesellschaftlichen und menschlichen Vielfältigkeiten befördert wird.

(2) Um das Gender-Diversity Zertifikat zu erwerben, sind verpflichtend die beiden folgenden Veranstaltungen (Grundlagenveranstaltungen) im Komplementärstudium im Umfang von je 5 CP zu absolvieren:

- „Theorien, Konzepte und Anwendungsfelder der Frauen- und Geschlechterforschung“ (5 CP)
- „Theorien, Konzepte und Anwendungsfelder der Intersektionalitäts- und Diversityforschung“ (5 CP)

10 CP sind in zwei weiteren Veranstaltungen (Erweiterungsveranstaltungen), die als solche ausgewiesen sind, in den Modulen des Komplementärstudiums, integrativ zu erbringen. Hierfür müssen sich die Studierenden mit fachlichen Inhalten zu Gender-Diversity Fragestellungen in den jeweiligen Forschungs- und Anwendungsbereichen befassen; diese sind der zentrale Gegenstand der Prüfungsleistung. Veranstaltungen, die als für das Gender-Diversity Zertifikat geeignet sind, werden im Vorlesungsverzeichnis entsprechend gekennzeichnet.

(3) Die/der Lehrende des jeweiligen Moduls bestätigt durch Unterschrift, dass die/der Studierende das ausgewiesene Modul nach Abs. 2 UAbs. 1 erfolgreich absolviert bzw. sich gemäß Abs. 2 UAbs. 2 im Rahmen eines Moduls mit Gender-Diversity in ausgewählten Forschungs- und Anwendungsbereichen als zentralem Gegenstand befasst hat.

(4) Hat die/der Studierende die für das Zertifikat benötigten 20 CP erreicht, stellt das Prüfungsamt auf Antrag und nach Vorlage der entsprechenden Dokumentation das Gender-Diversity Zertifikat aus.



## Modulübersicht Komplementärstudium

		Perspektiven			
		Sozialwissenschaftliche Perspektive	Geisteswissenschaftliche Perspektive	Naturwissenschaftliche Perspektive	Inter- und transdisziplinäre Perspektive
Herangehensweisen	methodenorientiert	Modul KS-SWm	Modul KS-GWm	Modul KS-NWm	Modul KS-ITWm
	praxisorientiert	Modul KS-SWp	Modul KS-GWp	Modul KS-NWp	Modul KS-ITWp
	medialitätsorientiert	Modul KS-SWt	Modul KS-GWt	Modul KS-NWt	Modul KS-ITWt

## Komplementärstudium

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen und Prüfungsleistung	CP
Methodenorientierte Zugänge zu den Sozialwissenschaften (KS-SWm)	Einführung in sozialwissenschaftliche Methoden und dahinterliegende Denkfiguren. Im Vordergrund steht die Frage, mit welchen Herangehensweisen soziale Phänomene systematisch auf Gesetzmäßigkeiten hin erforscht und erklärt werden und wie die gewonnenen Erkenntnisse nutzbar gemacht werden.	Seminare oder Vorlesungen	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit oder Klausur	5
Praxisorientierte Zugänge zu den Sozialwissenschaften (KS-SWp)	Das Modul beinhaltet die Konzeption, Planung und/oder Durchführung von Projekten mit sozialwissenschaftlichem Fokus. Studierende lernen anhand von Fallbeispielen, konkreten Vorhaben oder Praktika weitere Perspektivwechsel kennen: von einer theoretischen auf eine anwendungsorientierte und von einer internen (Studium) auf eine externe (Praxis) Sicht.	Projekte oder Seminare	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit oder kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5
Medialitätsorientierte Zugänge zu den Sozialwissenschaften (KS-SWt)	Studierende lesen, rekonstruieren und diskutieren Theorien und Debatten, die eine besondere Bedeutung oder Aktualität in sozialwissenschaftlichen Disziplinen aufweisen. Zugrunde gelegt ist ein Medialitätsbegriff, der verschiedene Formen der Kommunikation beinhalten kann, also textliche, bildliche, non-verbale und audiovisuelle.	Seminare oder Vorlesungen	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit oder kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5
Methodenorientierte Zugänge zu den Geisteswissenschaften (KS-GWm)	Einführung in geisteswissenschaftliche Methoden und dahinterliegende Denkfiguren. Im Vordergrund steht die Frage, mit welchen Herangehensweisen in den Geisteswissenschaften betrachtete Phänomene deutend verstanden sowie systematisch auf Gesetzmäßigkeiten hin erforscht und erklärt werden und wie die gewonnenen Erkenntnisse nutzbar gemacht werden können.	Seminare oder Vorlesungen	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit oder Klausur	5
Praxisorientierte Zugänge zu den Geisteswissenschaften (KS-GWp)	Das Modul beinhaltet die Konzeption, Planung und/oder Durchführung von Projekten mit geisteswissenschaftlichem Fokus. Studierende lernen anhand von Fallbeispielen, konkreten Vorhaben oder Praktika weitere Perspektivwechsel kennen: von einer theoretischen auf eine anwendungsorientierte und von einer internen (Studium) auf eine externe (Praxis) Sicht.	Projekte oder Seminare	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit oder kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5
Medialitätsorientierte Zugänge zu den Geisteswissenschaften (KS-GWt)	Studierende lesen, rekonstruieren und diskutieren Theorien und Debatten, die eine besondere Bedeutung oder diskursive Aktualität in geisteswissenschaftlichen Disziplinen aufweisen. Zugrunde gelegt ist ein Medialitätsbegriff, der verschiedene Formen der Kommunikation beinhalten kann, also textliche, bildliche, non-verbale und audiovisuelle.	Seminare oder Vorlesungen	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit oder kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5



Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen und Prüfungsleistung	CP
Methodenorientierte Zugänge zu den Naturwissenschaften (KS-NWm)	Einführung in naturwissenschaftliche Methoden und dahinterliegende Denkfiguren. Im Vordergrund steht die Frage mit welchen Herangehensweisen Naturphänomene systematisch auf Gesetzmäßigkeiten hin erforscht und erklärt werden und wie die gewonnenen Erkenntnisse nutzbar gemacht werden.	Seminare oder Vorlesungen	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit oder Klausur	5
Praxisorientierte Zugänge zu den Naturwissenschaften (KS-NWp)	Das Modul beinhaltet die Konzeption, Planung und/oder Durchführung von Projekten mit naturwissenschaftlichem Fokus. Studierende lernen anhand von Fallbeispielen, konkreten Vorhaben oder Praktika weitere Perspektivwechsel kennen: von einer theoretischen auf eine anwendungsorientierte und von einer internen (Studium) auf eine externe (Praxis) Sicht.	Projekte oder Seminare	Praktische Leistung oder kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5
Medialitätsorientierte Zugänge zu den Naturwissenschaften (KS-NWt)	Studierende lesen, rekonstruieren und diskutieren Theorien und Debatten, die eine besondere Bedeutung oder Aktualität in naturwissenschaftlichen Disziplinen aufweisen. Zugrunde gelegt ist ein Medialitätsbegriff, der verschiedene Formen der Kommunikation beinhalten kann, also textliche, bildliche, non-verbale und audiovisuelle.	Seminare oder Vorlesungen	Kombinierte wissenschaftliche Arbeit oder Klausur	5
Methodenorientierte Zugänge zu inter- und transdisziplinären Wissenschaften (KS-ITWm)	Einführung in methodengeleitete Zusammenarbeit zwischen mehreren Wissenschaftsgebieten bzw. mit nichtakademischen Akteuren. Untersucht wird, wie inter- und transdisziplinäre Methoden bei derartigen Grenzüberschreitungen Zwischenräume und Übergangszonen schaffen und worin deren erkenntnistheoretischer und/oder legitimatorischer Mehrwert liegt.	Seminare oder Vorlesungen	Kombinierte wissenschaftliche Arbeit oder Klausur	5
Praxisorientierte Zugänge zu inter- und transdisziplinären Wissenschaften (KS-ITWp)	Das Modul zielt auf den kreativen Umgang mit Grenzerfahrungen im Rahmen inter- oder transdisziplinärer Projekte. Studierende lernen anhand von Fallbeispielen, konkreten Vorhaben oder Praktika die Grenzen zwischen Wissenschaftsdisziplinen und nicht-akademischer Umwelt kennen und reflektieren sowie kooperative Strukturen zu gestalten.	Projekte oder Seminare	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit oder kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5
Medialitätsorientierte Zugänge zu inter- und transdisziplinären Wissenschaften (KS-ITWt)	Studierende lesen, rekonstruieren und diskutieren Theorien und Debatten, die eine besondere Bedeutung oder Aktualität in inter- und transdisziplinären Wissenschaften aufweisen. Zugrunde gelegt ist ein Medialitätsbegriff, der verschiedene Formen der Kommunikation beinhalten kann, also textliche, bildliche, non-verbale und audiovisuelle.	Seminare oder Vorlesungen	Kombinierte wissenschaftliche Arbeit oder Klausur	5



**LEUPHANA**  
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

TT. MONAT 202X // NR XX/2X

# GAZETTE

Amtliches Mitteilungsblatt der Körperschaft und der Stiftung

— Neufassung der Anlage 8 Komplementärstudium zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

## **Neufassung der Anlage 8 Komplementärstudium zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor**

Der Senat der Leuphana Universität Lüneburg hat gem. § 19 Abs. 7 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 14. Dezember 2023 (Nds. GVBl. S. 320), am TT. Monat 202X die folgende Neufassung der Anlage 8 Komplementärstudium zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor vom 16. April 2014 (Leuphana Gazette Nr. 18/14 vom 18. Juli 2014), zuletzt geändert am 19. April 2023 (Leuphana Gazette Nr. 50/23 vom 16. Juni 2023), beschlossen.

Das Präsidium hat diese Neufassung der Anlage gem. § 37 Abs.1 Satz 3 Nr. 5 Bst. b) und § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG am TT. Monat 202X genehmigt.

### **Zu § 2 Abs. 1 RPO, Qualifikationsziele des Komplementärstudiums**

Das Leuphana College bietet ein Studienmodell, das geleitet von der Idee der Liberal Education gezielt über die Grenzen eines reinen Fachstudiums hinausgeht. Mit dem Leuphana Semester, dem Komplementärstudium, der Major-Minor-Fächerkombination und der Lehrkräftebildung ermöglicht es ein breit angelegtes sowie akademisch anspruchsvolles Bachelorstudium, das sowohl die Grundlage für eine wissenschaftlich geleitete berufliche Praxis legt als auch Möglichkeiten zur produktiven und weiterführenden Auseinandersetzung mit den vielfältigen, sich fortwährend ändernden soziotechnischen Bedingungen schafft.

#### **Qualifikationsziele Komplementärstudium:**

- Die Studierenden sind motiviert, sich mit übergreifenden (auch fachfremden) wissenschaftlichen Themen und Denkkulturen auseinanderzusetzen und erkennen das Potenzial heterogen zusammengesetzter Gruppen als Ressource.
- Die Studierenden können Bezüge zwischen akademischer Ausbildung und außeruniversitärer Praxis im Rahmen entsprechender Lernsettings selbständig herstellen.
- Die Studierenden können die Bedeutung wissenschaftlichen Denkens und Handelns als Werte für die eigene persönliche Entwicklung und die Gestaltung ihrer eigenen Bildungsbiografie reflektieren.

### **Zu § 3 Abs. 3 RPO, Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Komplementärstudiums**

Das Komplementärstudium ist ein für alle Studierenden im Leuphana Bachelor verpflichtender Bestandteil des Studiums. Es kann ab dem 2. Semester belegt werden.

Das Komplementärstudium versteht sich als Forum der Wissenschaften und lädt die Studierenden ein, das inter- und transdisziplinäre Gespräch der Wissenschaften aktiv mitzugestalten. Das Forum der Wissenschaften setzt sich aus den sechs interdisziplinären Themenfeldern Digitalität & Technik, Individuum & Gesellschaft, Kunst & Kommunikation, Natur & Umwelt, Wirtschaft & Innovation sowie Werte & Identität zusammen. Lehrveranstaltungen nähern sich den Gegenstandsbereichen der einzelnen Themenfelder aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven,

verbunden mit einer kritischen Analyse disziplinärer Stärken und Potentiale sowie dem Anspruch interdisziplinärer Synthesen. Darüber hinaus wird der Herstellung von Praxisbezügen wissenschaftlichen Arbeitens Raum gegeben. Jedes Themenfeld entspricht einem Modul des Komplementärstudiums. Somit gliedert sich das Komplementärstudium in 6 Module. Studierende des Leuphana Bachelor müssen insgesamt 30 CP im Komplementärstudium erwerben. Dabei muss jedes dieser 6 Module einmal erfolgreich abgeschlossen werden; die Doppelbelegung einer Lehrveranstaltung ist nicht zulässig.

### **Zu § 13 Abs. 5 RPO, Zusatzleistungen**

Alle sechs Module des Komplementärstudiums sind gemäß § 13 Abs. 5 RPO und vorbehaltlich der Regelungen von § 3 Abs. 7 RPO zur einmaligen Wiederholung als Zusatzleistung freigegeben. Die Studierenden können zusätzliche Credit Points erwerben, soweit Plätze in dem jeweiligen Modul verfügbar sind und sie dieses Modul **bereits erfolgreich**, als Pflichtmodul absolviert haben. Die Studierenden müssen bei der Prüfungsanmeldung angeben, dass das entsprechende Modul als Zusatzleistung angerechnet werden soll. Eine nachträgliche Umwidmung ist nicht möglich.

### **Zu § 23 RPO, Gender-Diversity-Zertifikat**

Das Gender-Diversity-Zertifikat ist ein freiwilliges, integriertes Angebot für Bachelorstudierende und ermöglicht den Nachweis von Kompetenzen, welche zur Reflexion und kritischen Analyse von Geschlechterverhältnissen, Mehrfach-Diskriminierung, sozialer Ungleichheit und gesellschaftlicher Heterogenität befähigen. Diese Kompetenzen werden in Lehrveranstaltungen erworben, die theoretische und/ oder praktische Kenntnisse zu Gender-Diversity-Themen sowie entsprechende Methodenkompetenzen vermitteln.

Um das Gender-Diversity-Zertifikat zu erwerben, sind in den Modulen des Komplementärstudiums jeweils zwei Grundlagenveranstaltungen und zwei Erweiterungsveranstaltungen im Umfang von je 5 CP zu absolvieren (insgesamt 20 CP). Die Veranstaltungen, die für das Gender-Diversity-Zertifikat geeignet sind, werden im Vorlesungsverzeichnis und auf der Webseite des Zertifikats entsprechend gekennzeichnet.

Hat die\*der Studierende die für das Zertifikat benötigten 20 CP wie dargestellt erreicht, stellt der Studierendenservice auf Antrag und nach Vorlage der entsprechenden Dokumentation das Gender-Diversity-Zertifikat aus.



## Komplementärstudium

### Complementary Studies

Modul <i>Module</i>	Inhalt <i>Content</i>	Veranstaltungsform (Anzahl, Art, SWS) <i>Types of taught components (type and number of courses, CH)</i>	Modulanforderungen und Prüfungsleistungen <i>Module requirements and examinations</i>	CP CP	Kommentar <i>Commentary</i>
<b>Digitalität &amp; Technik (KS-1-Di&amp;Te)</b>	In diesem Modul adressieren die Studierenden sowohl analoge Produktionstechnologien als auch mit dem digitalen Wandel einhergehende Aspekte von Automatisierung, maschinellem Lernen oder Künstlicher Intelligenz. Mit Blick auf Schlagworte wie Industrie 4.0 oder Data Literacy wird stets die Interaktion von Mensch und Maschine mitverhandelt.	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit unter Aufsicht oder 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	
<i>Digitality &amp; Technology (KS-1-Di&amp;Te)</i>	<i>In this module, students address both analogue production technologies and aspects of automation, machine learning and artificial intelligence associated with the digital transformation. With regard to buzzwords such as Industry 4.0 or data literacy, the interaction between humans and machines is always considered.</i>	<i>1 lecture (2 CH) or 1 seminar (2 CH)</i>	<i>1 supervised written examination or 1 combined assessment</i>	5	
<b>Individuum &amp; Gesellschaft (KS-2- In&amp;Ge)</b>	In diesem Modul werden untersucht die Studierenden die gesamte Vielfalt, Komplexität, Struktur und Dynamik sozialer Interaktionen von Individuen und Gruppen und deren sozialer Systeme untersucht, von intimen zwischenmenschlichen Verhältnissen bis hin zu formellen kulturellen oder politischen Beziehungen und deren Institutionalisierungen auf lebensweltlicher bis globaler Ebene.	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit unter Aufsicht oder 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	
<i>The Individual and Society (KS-2- In&amp;Ge)</i>	<i>In this module, students examine the full diversity, complexity, structure and dynamics of social interactions between individuals and groups and their social systems, from intimate interpersonal relationships to formal cultural or political relations and their institutionalisations on a life-world to global level.</i>	<i>1 lecture (2 CH) or 1 seminar (2 CH)</i>	<i>1 supervised written examination or 1 combined assessment</i>	5	
<b>Kunst &amp; Kommunikation (KS-3-Ku&amp;Ko)</b>	In diesem Modul setzen sich die Studierenden mit Praxen, Akteuren und Kontexten des Ausdrucks, der Wahrnehmung und der Verständigung auseinander, welche ästhetische und	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit unter Aufsicht oder	5	

	künstlerische Formen ebenso umfassen wie alltägliche oder institutionalisierte Wege und Wirkweisen des Informationsaustausches.		1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit		
<i>Art &amp; Communication (KS-3-Ku&amp;Ko)</i>	<i>In this module, students engage with practices, actors and contexts of expression, perception and understanding, which include aesthetic and artistic forms as well as everyday or institutionalised ways and modes of information exchange.</i>	<i>1 lecture (2 CH) or 1 seminar (2 CH)</i>	<i>1 supervised written examination or 1 combined assessment</i>	5	
<b>Natur &amp; Umwelt (KS-4-Na&amp;Um)</b>	In diesem Modul setzen sich die Studierenden mit den Phänomenen, Prozessen und Systemen belebter und unbelebter Umwelt auseinander. Darüber hinaus untersuchen sie die Vielschichtigkeit von Mensch-Natur- und Mensch-Umwelt-Verhältnissen.	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit unter Aufsicht oder 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	
<i>Nature &amp; Environment (KS-4-Na&amp;Um)</i>	<i>In this module, students explore the phenomena, processes and systems of the animate and inanimate environment. They also examine the complexity of human-nature and human-environment relationships.</i>	<i>1 lecture (2 CH) or 1 seminar (2 CH)</i>	<i>1 supervised written examination or 1 combined assessment</i>	5	
<b>Werte &amp; Identität (KS-5-We&amp;Id)</b>	In diesem Modul erforschen Studierende, was den Menschen zu dem macht, was er ist. Sie untersuchen die Ausformung von Werten und Identitäten auf individueller Ebene (aus geistig bewussten, aber auch unbewussten Schemen und Prozessen) und die emotionalen, dinglichen, institutionellen, und sozialen Begleiterscheinungen (aber auch transzendentalen Phänomene), die an ihrer Materialisierung beteiligt sind.	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit unter Aufsicht oder 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	
<i>Values &amp; Identity (KS-5-We&amp;Id)</i>	<i>In this module, students explore what makes a person who they are. They examine the formation of values and identities at the individual level (from spiritually conscious, but also unconscious patterns and processes) and the emotional, material, institutional, and social concomitants (but also transcendental phenomena) that are involved in their materialisation.</i>	<i>1 lecture (2 CH) or 1 seminar (2 CH)</i>	<i>1 supervised written examination or 1 combined assessment</i>	5	

<b>Wirtschaft &amp; Innovation (KS-6-Wi&amp;In)</b>	In diesem Modul betrachten Studierende Strukturen und Praktiken des Wirtschaftens in der Sozialen Marktwirtschaft. Diese werden mit Aspekten der Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte und Zukunftsforschung verknüpft, um zu erforschen, wie aus technischen Erfindungen wirtschaftliche Erfolge werden oder welche innovativen Verfahren neue Formen des Wirtschaftens hervorbringen.	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit unter Aufsicht oder 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	
<i>Economy &amp; Innovation (KS-6-Wi&amp;In)</i>	<i>In this module, students examine the structures and practices of economic activity in the social market economy. These are linked to aspects of economic and business history and futurology in order to explore how technical inventions become economic successes or which innovative processes give rise to new forms of economic activity.</i>	<i>1 lecture (2 CH) or 1 seminar (2 CH)</i>	<i>1 supervised written examination or 1 combined assessment</i>	5	

### Übergangsvorschriften

Studierende, die ihr Studium vor dem WS 2025/26 begonnen haben, können aus dem Modulangebot entsprechend der in dieser Ordnung aufgeführten Regelungen frei wählen, um die noch fehlenden Credit Points (CP) für den Abschluss des Komplementärstudiums (insgesamt 30 CP) zu erbringen.

Diese Ordnung tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg zum Wintersemester 2025/2026 in Kraft.

